



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/GV/02/2011)
vom 14.06.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Peters

Mitglieder

Herr Jürgen Brockmann

Herr Gerald Gleue

Frau Maren Kampz

Herr Hermann Klinker

Herr Cai Lamp

Herr Michael Saxen

Herr Jörg Willms

Herr Hans-Jürgen Woltmann

Presse

Gabriele Butzke

Probsteier Herold

Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:55 Uhr
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung.
der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom
11.04.2011
4. Bericht aus den Ausschüssen
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushalts-
plan für das Haushaltsjahr 2011

LUTTE/BV/023/2011

6. Umstellung auf Ökostrom für gemeindeeigene Stromverbraucher
7. Aufstellen von "Blumenringen" in der Dorfstraße Richtung Stein
8. Einweihung Spielplatz
9. Sonstiges

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.04.2011

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 4: Bericht aus den Ausschüssen

Herr Peters übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Jugend-, Sozial- und Kulturausschuss (JSKS), Herrn Cai Lamp.

Herr Lamp gibt einige Ausführungen zum Bau des neuen Spielplatzes ab. Die Bauarbeiten seien größtenteils abgeschlossen. Die Beteiligung aus der Einwohnerschaft sei sehr gut gewesen.

Anschließend fasst der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Gleue, die Finanzentwicklung des Gemeindehaushaltes für das Haushaltsjahr 2011 zusammen und verweist dabei auf die Vorberatungen im Hauptausschuss vom 24.05.2011. Dabei spricht der Hauptausschuss die Empfehlung an die Gemeindevertretung aus, die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 zu beschließen.

Ferner unterrichtet Herr Gleue über den Entwurf einer Sondernutzungsgebührensatzung für das Aufstellen von Schildern in der Gemeinde. Beabsichtigt ist die Erhebung von 5,00 € pro Woche pro Schild.

In der Sitzung des Hauptausschusses ist außerdem beschlossen worden, die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung jeden Tag um eine Stunde zum Zwecke der Energieeinsparung zu verkürzen. Statt um 4:30 Uhr wird die Beleuchtung nunmehr um 5:30 Uhr eingeschaltet.

Abschließend berichtet Herr Gleue über die eingehende Beratung des Hauptausschusses zur möglichen Umstellung auf Ökostrom für gemeindeeigene Endverbraucher. Das Gremium spricht sich für den Wechsel auf Ökostrom aus. Weitere Erläuterungen folgen unter TOP 6.

TO-Punkt 5: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: LUTTE/BV/023/2011

Der Bürgermeister resümiert ebenfalls in kurzer Form die Vorberatungen des Hauptausschusses und verweist auf die Vorlage der Amtsverwaltung, die jedem Mitglied zugegangen ist.

Sodann bittet er um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Umstellung auf Ökostrom für gemeindeeigene Stromverbraucher

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über die geplante europaweite Ausschreibung zum Wechsel auf Ökostrom. Die Koordination für die amtsangehörigen Gemeinden übernimmt die Amtsverwaltung. Die Ausschreibung beinhaltet zum einen grauen, herkömmlichen Strom sowie atomfreien, grünen Strom. Alle hierfür benötigten Daten werden durch die Amtsverwaltung zusammengetragen und übermittelt.

Abweichend besteht die Möglichkeit, den Stromanbieterwechsel selbst vorzunehmen. In diesem Fall kann die Amtsverwaltung keine Unterstützung leisten. Bisher weiß der Bürgermeister von zwei weiteren Gemeinden im Amtsgebiet, die ebenfalls auf Ökostrom umstellen wollen.

Herr Willms hält fest, dass die Gemeinde Lutterbek mit ihren Verbrauchswerten unterhalb der Ausschreibungsgrenze liegt und der Auftrag zur Stromversorgung somit auch freihändig vergeben werden könnte, zumal das Ausschreibungshonorar bei ca. 7.000,- € allein für das Amt Probstei liegen soll. Somit besteht - je nach Anzahl der beteiligten Gemeinden - die Möglichkeit der Verteuerung des Strompreises durch die Teilnahme an der Ausschreibung.

Herr Peters korrigiert dahingehend, dass es sich bei den Honorarkosten für die Amtsverwaltung lediglich um maximal 2 % von den 7.000,- €, also 140,- € handelt. Zudem macht er deutlich, dass im Falle einer Einsparung ein nachträgliches Beitreten zur Ausschreibung nicht mehr möglich ist. Auch müsse man die Verwaltungsarbeit berücksichtigen, die im Rahmen der Ausschreibung vollständig von der Amtsverwaltung übernommen wird. Sollte

die Gemeinde eine Individuallösung, z. B. durch ein eigenes Vergabeverfahren, anstreben, muss die Gemeinde die hierfür benötigten Daten und Formalitäten selbst erbringen.

Nach weiteren Beratungen lenkt Herr Willms ein und erkennt die Vorteile der Bündelausschreibung. Herr Peters lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Teilnahme an der europaweiten Ausschreibung zur Umstellung der gemeindeeigenen Stromversorgung auf reinen Ökostrom ab dem 01.01.2012.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Aufstellen von "Blumenringen" in der Dorfstraße Richtung Stein

Der Bürgermeister geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über und setzt die Gemeindevertretung über geführte Gespräche mit den betroffenen Anliegern hinsichtlich der Bepflanzung und Pflege der Blumenringe in Richtung Stein in Kenntnis. Diese dienen zwar in erster Linie der Verkehrsberuhigung im Ort, hinterlassen aber derzeit einen miserablen optischen Eindruck. Die Anlieger, die sich seiner Zeit bereit erklärt hatten, die Pflege zu übernehmen, kommen ihrem Versprechen nicht nach. Aus diesem Grund schlägt Herr Peters vor, die vier Parteien anzusprechen und sie zu einer angemessenen Bepflanzung aufzufordern. Sollte sich bis zu den Sommerferien der Zustand der Blumenringe nicht positiv verändert haben, werden die Blumenringe ohne weitere Aussprache entfernt.

Herr Saxen befürchtet die alljährliche Wiederholung dieses Themas, da die Anlieger nach Erhalt des Schreibens der Aufforderung zwar nachkommen, sie aber im nächsten Jahr erneut an ihre Pflichten erinnert werden müssen.

Herr Lamp gibt zu bedenken, dass die Blumenringe primär der Verkehrsberuhigung dienen sollen. Diesen Zweck erfüllen sie völlig unabhängig von ihrem optischen Zustand.

Frau Kampz bezweifelt eine tatsächliche Reduzierung des gefahrenen Tempos im Ort durch die Blumenringe.

Nach einem längeren Diskussionsverlauf wird über folgendem Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Anlieger durch den Bürgermeister schriftlich zur Bepflanzung der aufgestellten Blumenringe in Richtung Stein aufzufordern und ggfs. diese nach Ablauf der Frist (bis zu den Sommerferien) zu entfernen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Der Beschlussvorschlag ist damit abgelehnt. Der Bürgermeister wird die Anlieger nicht ansprechen.

TO-Punkt 8: Einweihung Spielplatz

Zu Beginn des nächsten Tagesordnungspunktes ergänzt Herr Lamp seine Ausführungen von TOP 4 bezüglich des Spielplatzes um die evtl. anfallenden Kosten für eine DEKRA-Abnahme.

Der Vorsitzende spricht die weitere Vorgehensweise an:

Zunächst müssen die letzten Arbeiten an den kommenden beiden Wochenenden abgeschlossen werden. Anschließend soll eine offizielle Einweihung stattfinden.

Man einigt sich auf den 20.08.2011 ab 13:00 Uhr. Ein Imbiss ist für die geladenen Gäste vorgesehen. Jeweils eine schriftliche Einladung erhalten die Helfer sowie Spender. Alle weiteren Gäste sind herzlich willkommen, bekommen jedoch kein Imbiss gereicht. Was es geben soll, entscheidet der JSKS.

Herr Lamp wird sich kurzfristig mit den Mitgliedern des JSKS in Verbindung setzen.

TO-Punkt 9: Sonstiges

Der Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- die Ausschreibung zur Digitalalarmierung war erfolgreich. Es zeichnet sich eine Ersparnis von ca. 250,-- € ab.
- Die Feuerwehrunfallkasse erhöht die Umlage von 1,454 € auf 1,62 € pro Einwohner. Dies entspricht Mehrkosten von etwa 60,-- € pro Jahr.
- Am 18.06.2011 findet die Projektbörse der AktivRegion in Kiel statt.
- Der Kreis hat erneut eine Anfrage an die Gemeinde zur Beteiligung an den Kinderbetreuungskosten gestellt. Hierzu wird von Herrn Dräbing eine Verwaltungsvorlage mit einem aktualisierten Sachstand erstellt, die anschließend in den JSKS vorberaten werden kann.
- Die Fachtagung „Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum“ findet am 29.06.2011 in Tarp statt. Interessenten können sich beim Bürgermeister anmelden.
- Zum Schluss setzt der Bürgermeister die Gemeindevertretung über ein Schreiben der Kommunalaufsicht vom 09.05.2011 in Kenntnis, in dem die Kostenübernahme der Eigenbeteiligung von Eltern durch die Gemeinden für rechtlich nicht zulässig erklärt wird.

Weitere Fragen werden nicht gestellt. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Alle Gäste verlassen den Sitzungsraum.

gesehen:

Jens Peters
- Bürgermeister -

Pekka Stoltenberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -